

## Zu Besuch bei „Peer Gynt“

Wir, die Klasse 8/5, waren mit Herrn Preuß und unserer Klassenlehrerin Frau Illert am 15.11.2023 im Staatsschauspiel Dresden. Dort haben wir uns eine neue Interpretation des Stückes „Peer Gynt“ angeschaut. In dem norwegischen Original „Peer Gynt“ geht es um einen Jungen, der sich häufig in Fantasien verliert und sich in eigenen Gedanken vor der Realität versteckt. Das ursprünglich von Henrik Ibsen geschriebene Stück wurde von Joanna Praml und Dorle Trachternach neu interpretiert und thematisch vor allem in den Bereich der Social Media gerückt. Thematisiert haben sie besonders den Einfluss der sozialen Medien auf das alltägliche Leben vieler Menschen heutzutage. Zehn junge Schauspieler\*innen, die meisten von ihnen 17 Jahre alt, verkörperten Peer Gynt in dieser modernen Inszenierung und untermalten diese mit vielen Tänzen, Gesang und Musik. Die Instrumente spielten sie dabei selbst. Angesprochen wurden unter anderem Themen wie die Zufriedenheit mit dem eigenen Körper, die Selbstfindung und der Umgang mit der ersten Liebe. Wie diese wichtigen Themen aus unserer Zeit in einem klassischen Stück Anklang fanden und neu interpretiert und umgesetzt worden sind, hat uns besonders gut gefallen. Die Vielfalt des Stückes war beeindruckend, genauso wie das schöne aber doch einfach gestaltete Bühnenbild. Wir würden dieses Stück auf jeden Fall weiterempfehlen!



Klara Hammer (8/5) und Frau Illert

Auf dem Bild: Joshua Samaga, Eva-Lotta Wuttke, Anton Petzold, Alma Maria Orlamünder, Konrad Neidhardt, Moritz Rogner, Henrike Herz, Luisa Wiesener, Peer Samuelsson, Antonia Roschig  
Foto: Sebastian Hoppe  
Quelle: staatsschauspiel-dresden.de